

**Fraktionsmitglieder:**

Leopold Arning, CSU  
Dr. Franz Becker, FDP  
Marion Bergmann, CSU  
Barbara Götz-Schubach, CSU  
Sebastian Kriesel, CSU  
Sibylle Schrott, CSU  
Manfred Spannagl, CSU  
Christian Stockmann, CSU  
Silvia Weber, CSU  
Christa Zeilermeier, CSU,

**Antrag zur Sitzung am 16.03.2022**

**Bezirkssportanlage an der Kronwinkler Straße sichern**

Der Bezirksausschuss 22 bittet die Landeshauptstadt München, das Sportamt, zur Sicherstellung des wichtigen Spiel- und Trainingsbetriebs auf der Bezirkssportanlage an der Kronwinklerstraße, die Platzwartstellen sofort zu besetzen und zu erhalten. Alternativ ist eine Lösung mit den nutzenden Vereinen zu finden, die nicht nur zu Lasten ehrenamtlicher Tätigkeit geht.

**Begründung:**

Bezirkssportanlagen erfüllen eine wichtige Aufgabe, um dezentral große Sportanlagen und insbesondere auch Fußballanlagen zur Verfügung zu stellen. Dies erfordert natürlich einen hohen personellen und Sachmittelaufwand. Dieser wird durch die Landeshauptstadt München gestellt. Die Bereitstellung von Sportmöglichkeiten ist Aufgabe der Stadt.

Auf der Bezirkssportanlage an der Kronwinklerstraße in Aubing trainieren der SV Aubing mit 28 Kinder- und Jugendmannschaften und über 50 Trainern und die Flüchtlingsmannschaft des SV Mainaustraße.

Der Stadtrat hat im Oktober letzten Jahres die Umwandlung dieser und weiterer Bezirkssportanlagen in Freie Trägerschaften von Vereinen beschlossen. Dies bedarf aber einer Mitwirkung und ausreichender personellen Ausstattung der Vereine, damit diese Aufgabe auch wahrgenommen werden kann. Noch hat sich keine dieser Vereine in München dazu bereit erklärt.

In letzter Zeit sind bei Ausfällen des Platzwartes (z.B. durch Urlaub oder Krankheit und auch bei Nichtbesetzung von Stellen) schon immer die Nutzervereine gefordert und gleichen durch Ehrenamtliche diese Aufgaben aus. Dies darf aber kein Dauerzustand werden.

Das Ehrenamt wird an der Stelle dringend benötigt und darf nicht als Ersatzarbeitskraft verwendet werden. Die Stadt München muss der Aufgabe des Unterhalts und der Platzpflege selbst nachkommen.

Die dort spielenden Sportvereine leisten einen enormen Beitrag in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie mit einer Inklusions- und Flüchtlingsmannschaft auch einen besonderen Beitrag für unsere Gesellschaft. Diese Engagement muss auch mit der Entlastung der Stadt gewürdigt werden.

Für den Antrag  
Sebastian Kriesel  
Manfred Spannagl  
Silvia Weber